

## Arbeitsblatt Berufs-Einstieg

### Wie geht es nach der Schule weiter?

Viele junge Menschen machen nach der Schule eine Ausbildung.

Das heißt, sie lernen einen Beruf.

In Deutschland gibt es die duale Berufs-Ausbildung.

Und es gibt Hilfe, um eine Ausbildung zu machen.

Mehr darüber liest du auf den nächsten Seiten.

### Was ist die duale Berufs-Ausbildung?

Dual heißt:

Es gibt 2 Teile.

Bei einer dualen Berufs-Ausbildung

lernst du in der Berufs-Schule und in einem Betrieb.

Der Unterricht in der Berufs-Schule heißt: Theorie.

Das Lernen im Betrieb heißt: Praxis.

Den Unterschied zwischen Theorie und Praxis  
erklären wir an einem Beispiel:

Marie macht eine duale Berufs-Ausbildung als Friseurin.

In der Theorie, also in der Berufs-Schule,

lernt sie zum Beispiel,

welche Stoffe in den Haar-Farben sind.

Und auf was sie achten muss,

wenn sie die Haar-Farben vorbereitet.

In der Praxis, also im Betrieb,

färbt sie selbst einem Kunden oder einer Kundin die Haare.

So lernt sie, wie Haare färben geht.

## Wie machen Menschen in anderen Ländern eine Berufs-Ausbildung?

Die duale Berufs-Ausbildung gibt es aber nicht in allen Ländern.

Es gibt sie nur in:

Deutschland

Österreich

Schweiz

Dänemark

In anderen Ländern bekommen die Menschen oft nur eine Ausbildung in einem Betrieb.

So bekommen sie zu wenig Theorie.

Theorie ist zum Beispiel

das Lernen aus Büchern und in Vorträgen.

Oder die Menschen bekommen oft nur eine Ausbildung in einer Berufs-Schule oder in einer Hochschule.

So bekommen sie zu wenig Praxis.

Praxis ist die Arbeits-Erfahrung.

Ohne Praxis haben die Menschen keine Möglichkeit, das Gelernte auszuprobieren.

Viele Länder wollen die duale Berufs-Ausbildung übernehmen.

Übrigens: Es gibt auch ein duales Studium.

Im dualen Studium arbeiten die Menschen auch in einem Betrieb und lernen an einer Universität.

## Welche Hilfen gibt es für die Berufs-Ausbildung?

### Assistierte Ausbildung

Das kurze Wort dafür ist: **AsA**.

Das bedeutet:

Die Auszubildenden bekommen viel Hilfe.

Zum Beispiel,

wenn sie nicht gut sprechen oder lernen können.

Die Person, die hilft, kommt auch in den Betrieb.



### Ausbildungs-begleitende Hilfe

Das kurze Wort dafür ist **abH**.

Das bedeutet:

Auszubildende bekommen Nachhilfe.

Das ist extra Unterricht, wenn sie nicht gut in der Schule sind.

### Berufs-Ausbildung in einer außer-betrieblichen Einrichtung

Das kurze Wort dafür ist: **BaE**.

Das bedeutet:

Diese Berufs-Ausbildung ist für junge Menschen,  
für die das Lernen sehr schwer ist.

Und die deshalb keine Berufs-Ausbildung  
in einem Betrieb machen können.

## **Berufs-Einstiegs-Begleitung**

Das kurze Wort dafür ist **BerEb**.

Das bedeutet:

Junge Menschen bekommen Unterstützung für:

den Schul-Abschluss

Bewerbungen schreiben

die Suche nach einem Ausbildungs-Platz

## **Berufs-vorbereitende Bildungs-Maßnahmen**

Das kurze Wort dafür ist **BvB**.

Das bedeutet:

Bei dieser Maßnahme gibt es Hilfe für:

die Suche nach einem Ausbildungs-Platz

die Suche nach einem Praktikum

den richtigen Beruf zu finden

den Schul-Abschluss

## **Einstiegs-Qualifizierung**

Das kurze Wort dafür ist: **EQ**.

Das bedeutet:

Junge Menschen machen erst

ein Praktikum in einem Betrieb.

Das hilft ihnen,

einen Ausbildungs-Platz zu finden.

## **Bekommst du für die Ausbildung Geld?**

Ja. Das Geld heißt Ausbildungs-Vergütung.  
Die Ausbildungs-Vergütung ist unterschiedlich hoch.  
Ab dem Jahr 2020  
gibt es eine Mindest-Ausbildungs-Vergütung.  
Das bedeutet:  
Fast alle Auszubildenden  
bekommen mindestens 515 Euro im Monat.

## **Welche finanziellen Hilfen gibt es?**

### **Berufs-Bildungs-Beihilfe**

Das kurze Wort dafür ist **BAB**.  
Das bedeutet:  
Auszubildende, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen können,  
bekommen Unterstützung.  
Hier gibt es besondere Regeln für Auszubildende mit Behinderung.

### **Bundes-Ausbildungs-Förderungs-Gesetz**

Das kurze Wort dafür ist: **BAföG**.  
Das bedeutet:  
Es gibt einen Kredit für:  
Schulische Ausbildung  
Studium  
Stipendien  
Dieser Kredit ist für Auszubildende,  
die sich eine solche Ausbildung  
nicht leisten können.

## **Kinder-Geld**

Das Kinder-Geld bekommen zum Beispiel:

Kinder und Jugendliche unter 25 Jahre ohne Berufs-Ausbildung.

Auszubildende, die nicht mehr zu Hause wohnen.

Diese können sich das Kinder-Geld selbst auszahlen lassen.

## **Vermittlungs-Geld**

Das Vermittlungs-Geld ist für:

Bewerbungs-Kosten

Fahrt-Kosten

Arbeits-Kleidung

Umzugs-Kosten

## **Wohn-Geld**

Das Wohn-Geld ist für Auszubildende,

die keine Berufs-Bildungs-Beihilfe bekommen können.

Zum Beispiel:

Wenn sie eine 2. Berufs-Ausbildung machen.

## Was ist deine Aufgabe?

1. Die duale Berufs-Ausbildung besteht aus 2 Teilen. Welche Teile sind das?
2. Mathilda findet keine Ausbildungs-Stelle.  
Sie hat ein schlechtes Abschluss-Zeugnis.  
Nohar hat eine Ausbildungs-Stelle gefunden.  
Aber er hat Probleme in der Berufs-Schule.  
Sein Deutsch ist noch nicht so gut.  
Lena bekommt Arbeitslosen-Geld 2.  
Sie kann sich keine Bewerbungs-Mappen kaufen.  
Sie hat auch kein Geld,  
um zu den Vorstellungsgesprächen zu fahren.  
Welche Hilfen gibt es für Mathilda, Nohar und Lena?

## Lehrerseite

Das deutsche System der dualen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule gilt als maßgeblicher Faktor für die im internationalen Vergleich relativ niedrige Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland. Die duale Ausbildung verknüpft Theorie und Praxis und sorgt früh für einen Kontakt mit Betrieben.

Allerdings sind die Auszubildendenzahlen in Deutschland rückläufig. Neben dem demografischen Wandel ist der Trend zur Erlangung von Hochschulzugangsberechtigungen (zum Beispiel Abitur) ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung. Viele Betriebe reagieren auf diesen Trend zur „Akademisierung“ mit dem Angebot eines dualen Studiums in ihrem Unternehmen und in Kooperation mit regionalen Hochschulen. Das duale Studium kann für Schüler\*innen mit (angestrebter) Hochschulzugangsberechtigung eine interessante Option sein. Zu beachten ist dabei, dass die Bewerbung in der Regel schon ein Jahr vor Erlangung der Hochschulzugangsberechtigung zu erfolgen hat – also zu einem Zeitpunkt, an dem viele Schüler\*innen erfahrungsgemäß noch mit den schulischen Anforderungen statt mit den eigenen beruflichen Zukunftsplänen beschäftigt sind.

Ab 2020 gilt für neu abgeschlossene betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsverhältnisse eine Mindestvergütung, die im ersten Lehrjahr 515 € beträgt und danach schrittweise steigt. Tarifvertraglich können allerdings auch in Zukunft niedrigere Vergütungen für Auszubildende vorgesehen werden. Die gesetzliche Mindestausbildungsvergütung setzt insbesondere dort an, wo es keine Tarifbindung gibt und Auszubildende bislang eine niedrige Vergütung erhalten. Damit soll die Berufsausbildung attraktiver werden.

Mehr Informationen: <https://www.sozialpolitik.com/mindestverguetung-fuer-auszubildende-tritt-2020-in-kraft>



## Ergebnissicherung

### Das duale System der Berufsausbildung in Deutschland

#### Voraussetzungen

Je nach Ausbildungsberuf können bestimmte Schulabschlüsse verlangt werden.

#### Bewerbung

Direkt bei den Betrieben oder Behörden. Bei Ausbildungsbeginn im August/September Bewerbungen in der Regel im Herbst und Winter davor.

#### Duale Ausbildung

2 bis 3 ½ Jahre (je nach Beruf)

#### Ausbildungsvergütung

Je nach Beruf und Bundesland

zwischen 387 (Friseur Osttdld.)

und 1175 €/Monat (Maurer Westtdld)

seit 2020

Mindestausbildungsvergütung

#### Ausbildung im Betrieb

- durch Ausbilder und Meister nach einheitlicher Ausbildungsordnung
- in der Regel 3-4 Tage pro Woche

#### Berufsschule

- Fachtheoretischer, fachpraktischer und allgemeinbildender Unterricht
- 1-2 Tage pro Woche oder Blockunterricht

#### Abschluss

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung beim Prüfungsausschuss oder der zuständigen Stelle für Berufsbildung, z. B. Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer (IHK)

## Lösungsvorschläge:

1. Die duale Berufsausbildung besteht aus Praxis und Theorie.
2. **Mathilda:** Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE), Berufseinstiegsbegleitung (BerEb), berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB), Einstiegsqualifizierung (EQ). **Nahor:** Assistierte Ausbildung (AsA), ausbildungsbegleitende Hilfen (abH). **Lena:** Vermittlungsbudget